

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Felle

unter den Ski als Erleichterungsmittel beim Bergaufgehen sind im Mittelgebirge nur älteren Herren oder Damen, die sich schonen müssen, zu empfehlen. Dann aber ist es besser, sie gleich ins Holz einzulassen und dort ein für allemal zu fixieren.

Das Aufbewahren und Aufspannen der Ski im Sommer

ist eine wichtige, oft versäumte Sache. Heiße Speicher eignen sich nicht zum Übersommern der Bretter. Dagegen sollen sie ein- bis zweimal aus dem kühlen, dunkeln Aufbewahrungsort im Sommer hervorgeholt, einige Stunden an die Sonne gestellt und dann mit Leinöl getränkt werden.

Heizungsröhren

in Eisenbahnwagen oder an Dampfheizungskörpern in Hotels sind die größten Feinde der Stiefel. Das Fett wird am Leder zu heiß und zermürbt dieses. Erst am andern Tag oder noch später erst fällt ein Loch in das Leder, und gewöhnlich weiß man nicht, wie der Schaden entstand.

Schne Brillen

sind unentbehrlich. Am gefährlichsten ist diffuses Licht, wie man es trifft, wenn die Sonne über Nebel steht. Da wird man leicht schneblind. Schne Brillen sollen genügend groß, nicht zu dunkel sein und das Licht auch seitlich abblenden.

Kompaß und Karte

muß man zu gebrauchen verstehen, wenn sie etwas nützen sollen. Es gibt Leute, die „zur Vorsicht“ stets einen Kompaß, aber keine Karte bei sich haben. Ein genaues Studium der Karte ist Vorbedingung zum Gebrauch des Kompasses bei Nebel oder Dunkelheit. Aber auch eine genaue Kenntnis des Geländes ist notwendig. Mehr als ein Beispiel beweist, daß es auch im Mittelgebirge lebensgefährlich werden kann, ohne Kenntnis der Markierungen, besonders allein, eine Skitour zu unternehmen.
